

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

25. JULI 2014

93. Jahrgang | Nr. 30

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Kundig: Anne de Haller hat Gemeindebibliothek jahrelang geprägt

SEITE 2

Kopflastig: Nun kann man auch in Riehen frei philosophieren

SEITE 3

Lustig: Das Sommerlager ist für die Pfadis der Jahreshöhepunkt

SEITE 10

Schnell: Sprinter Silvan Wicki glänzt an der Junioren-WM in Eugene

SEITE 11

Redaktions- und Inserateschluss

Die kommende RZ-Ausgabe erscheint am 31. Juli. Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 28. Juli, 12 Uhr.

JUBILÄUM Zehnte Ausgabe von «Jazz on a summer's night» im Bürgersaal

Thierry Lang spielt Peter Schmidlins Lieblinge

Im Rahmen des Sommer-Jazzkonzertes vom vergangenen Dienstag im Bürgersaal präsentierte das neu gegründete «Montreux Jazz Quartett» ein grossartiges Programm aus Kompositionen von Thierry Lang.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Wegen des Regenwetters der vorangegangenen Tage musste «Jazz on a summer's night» zum zweiten Mal in Folge in den Bürgersaal des Gemeindehauses ausweichen und konnte die Jubiläumsausgabe zum Zehnjährigen nicht im stimmungsvollen Rosengarten hinter dem Lüscherhaus feiern. Das war aber auch der einzige – kleine – Wermutstropfen an einem grossartigen Jazz-Abend. Was das Publikum am Dienstag im gut gefüllten Saal zu hören bekam, war nichts Geringeres als die Geburt einer neuen Formation. Das «Montreux Jazz Quartett» gab in Riehen seine Konzertpremiere – mit einem völlig neu zusammengestellten Programm und mit grosser Spielfreude. Alle elf Stücke, die in Riehen zu hören waren, stammen aus der Feder des Pianisten Thierry Lang. Das melancholische, mit einem immer wiederkehrenden Klavier-Bass-Muster unterlegte «His Smile» und das an einen verspielten Tango erinnernde «Malena» sind neue Kompositionen.

Der Komponist Thierry Lang

Es werde Zeit, dass das grossartige Schaffen seines Freundes Thierry Lang mehr Beachtung finde und öfter



Thierry Lang (am Piano) musiziert im Bürgersaal zusammen mit Stephan Kurmann (Bass), Peter Schmidlin (Schlagzeug), Olivier Ker Ourio (Mundharmonika) und Thomas Dobler (Vibraphon).

Foto: Christian Kempf

gespielt werde, meinte Schlagzeuger Peter Schmidlin, der das Programm von «Jazz on a summer's night», das von der Kulturabteilung der Gemeinde Riehen unter der Regie von Vera Stauber ins Leben gerufen worden ist, seit Beginn zusammenstellt. «Wir machen die Musik und Leute wie Vera Stauber wissen, wie man Kultur unter die Leute bringt. So kanns funktionieren», sagte Schmidlin zu Beginn des Abends und überreichte Stauber zum Dank einen «musikalischen Blumenstrauß».

Mit Thierry Lang und Peter Schmidlin zum Quartett zusammengekommen haben sich der Bassist Stephan Kurmann, Gründer des nun 20-jährigen Basler Jazzclubs «Bird's Eye», und der Vibraphonist Thomas Dobler. Er-

gänzt wird das Quartett in seinem ersten Programm vom Mundharmonikaspieler Olivier Ker Ourio, der seinem Instrument eine schier für unmöglich gehaltene Klangfülle und Intensität entlockt und dessen Spiel auch öfters an ein Akkordeon erinnert.

Die fünf Musiker traten mit sichtbarer Spielfreude auf. Eröffnet wurde das Konzert mit «Le sablier» («Die

Sanduhr»), einer Midtempo-Nummer mit schönem Schlagzeugsolo als Einstieg, bevor Olivier Ker Ourio in «Boulevard Pérolles» – so heisst eine Strasse in Fribourg – sein Können ein erstes Mal zelebrierte. Bei «Toy Box» wurde es rassistischer und lauter, das anschließende «One for Foutch» ist eine Hommage an Langs Schwester – aus dem Publikum war ein bewunderndes «Wow!» zu hören – und Langs Liebeserklärung an die chaotische italienische Stadt Napoli schloss das erste Set ab. Nach der Pause spielten Lang und Ker Ourio im Duett das gefühlvolle «Hand in Hand», bevor das komplette Quintett mit «Un petit bleu» einen Blues intonierte, mit «Nunzi» einen Pianistenkollegen Langs ehrte und dann dem schon erwähnten «His Smile» das schwungvolle und rhythmisch mitreissende «Henry's Waltz» folgen liess, bevor sich die Musiker nach begeistertem Applaus mit «Malena» stimmungsvoll verabschiedeten.

Zwei neue CDs im Herbst

Das Programm vereine Peter Schmidlins Lieblingsstücke aus seinen Kompositionen, erläuterte Thierry Lang im Gespräch nach dem Konzert. Einige Kompositionen habe er von tief unten aus der Schublade hervorgeholt und zum Teil seit Jahren nicht mehr gespielt. Noch bis am Samstag gastieren die fünf Musiker im «Bird's Eye» am Kohlenberg in Basel, wo vom neuen Programm Aufnahmen für eine CD gemacht werden, die im Herbst herauskommen soll. Diesen September erscheint ausserdem eine CD mit neuen Lang-Kompositionen, die der Fribourger im Trio mit Heiri Kaenzig (Kontrabass) und Andi Pupato (Perkussion) eingespielt hat.

UNWETTER In Riehen und Bettingen trat am Sonntagabend Wasser in diverse Keller, Garagen und Liegenschaften ein

Überschwemmung: Wenn der Aubach über die Ufer tritt ...

Den vergangenen Sonntagabend werden die Bewohner der Oberdorfstrasse in Riehen so schnell nicht vergessen. Das heftige Gewitter, das über die ganze Nordwestschweiz zog, machte nicht nur mit Blitz, Donner und Niederschlag von sich reden. Überflutete Keller, unter Wasser stehende Garagen und sonstige Schäden an und in Liegenschaften sind das traurige Ergebnis eines wettermässig turbulenten Abends.

Schuld an der Überschwemmung war der über die Ufer getretene Aubach, der die Oberdorfstrasse urplötzlich in einen reissenden Fluss verwandelte. Kurz nach 21.30 Uhr seien die ersten Notrufe eingegangen, schreibt die Kantonspolizei Basel-Stadt in einer Medienmitteilung. Die Berufsfeuerwehr Basel sowie die Milizfeuerwehrkompanien der Bezirke Grossbasel, Kleinbasel und Riehen/Bettingen rückten danach zu rund 50 Einsätzen aus. Wie Raymond Wetzler, Chef Community Policing auf der Polizeiwache Riehen gegenüber der RZ sagte, stieg das Wasser in einer Garage sogar auf einen Meter, während «In der Au» zwei Autos überflutet wurden. Die Situation beruhigte sich erst nach Mitternacht wieder.

«Mussten uns hinten anstellen»

Einer der Leidtragenden ist Hasan Berisha. Der Geschäftsführer des Restaurants «Sängerstübli» an der Ecke



Der Aubach ist wieder dort, wo er hingehört – im Flussbett. Foto: Loris Vernarelli

Rössligasse/Oberdorfstrasse wollte kurz vor Betriebsschluss um 22 Uhr den letzten Gästen noch eine Runde servieren, als das Drama seinen Lauf nahm. «Völlig unerwartet begann Wasser unter der Haupteingangstür in das Lokal zu fließen. Das Gewitter war schon heftig, aber auf eine Überschwemmung waren wir nun wirklich nicht vorbereitet!», erzählt Berisha. Der Anruf bei der Notrufzentrale brachte zunächst nichts. «Man sagte uns, dass sich schon Dutzende Menschen bei ihnen gemeldet hätten. Wir

mussten uns also hinten anstellen.» Um das Ärgste zu vermeiden, legten die Familie Berisha und die verbliebenen Gäste selbst Hand an. Mit den Sitzkissen der Gartenstühle versuchten die rund 15 Personen, das Wasser vom Eindringen in das Restaurant abzuhalten – mit mässigem Erfolg: Im «Säli» stieg der Pegel bis auf 15 Zentimeter, in der Küche auf zehn und im Keller auf fünf. Wie hoch die Schadenssumme ist, konnte Hasan Berisha am Montag noch nicht beziffern. Doch diese dürfte hoch sein: «Die

Schäden an der Liegenschaft sind das eine. Hinzu kommen aber noch zwei kaputte Kühlschränke, unbrauchbare Lebensmittel und die fehlenden Einnahmen während der Sanierungsphase.» Im schlimmsten Fall könne das «Sängerstübli» erst in einem Monat wieder öffnen.

Sammler war schnell voll

Auch in Bettingen war die Lage am Sonntagabend angespannt. Je zwei Häuser an der Hauptstrasse und in der Leimgrube sowie eine Liegenschaft in der Talmattstrasse wurden vom heruntersinkenden Oberflächenwasser am stärksten in Mitleidenschaft gezogen. Da half auch der Sammler im Humboldtsgraben wenig. «Der Sammler war innerhalb weniger Minuten mit zehn Kubikmeter Schutt und Geröll gefüllt», erklärt Bettingens Gemeindepräsident Patrick Götsch, der selbst vor Ort war. Das sei eine ganz neue Situation gewesen, mit dem Unwetter im 2005 nicht zu vergleichen. Zur Erinnerung: Damals hatte der starke Regen die Erde aus einem frisch gepflügten Acker oberhalb des Humboldtsgrabens weggeschwemmt und die Ablaufschächte verstopft. Diesmal war das Wasser zwar «sauber», aber nicht weniger zerstörerisch.

Als eine der ersten Massnahmen am Tag danach wurden der Sammler sowie Schächte und Kanäle von jeglichem Geröll befreit. Danach machten

sich Gemeindeglieder daran, die massiv ausgespülten Mergelwege im Wald wieder instand zu setzen. Für Patrick Götsch kommt mittelfristig eine Erweiterung der baulichen Schutzmassnahmen durchaus infrage. «Ich denke etwa an weitere Sperren im Sammler im Humboldtsgraben», sagt der Gemeindepräsident. Das seien aber kostenintensive Massnahmen, die der Gemeinderat nicht selber beschliessen dürfe. Loris Vernarelli

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

T-Bone vom irischen Weiderind

Einmalige Grillspezialität!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

30

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 22. Juli 2014 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, von den Folgen des starken Unwetters des vergangenen Wochenendes und von dessen Schadenpotenzial Kenntnis genommen:

Unwetter über Riehen

Der Gemeinderat hat sich über das heftige Unwetter mit extremen Regenmengen vom vergangenen Sonntagabend orientieren lassen und bedauert, dass verschiedene Liegenschaftseigentümer nun mit Schäden in vollgelaufenen Kellern und Garagen konfrontiert sind. Neben der grossen Regenmenge, die innert kürzester Zeit gefallen ist, hat das aus Gärten, Wiesen, Feldern und Wäldern mitgeschwemmte Material dazu beigetragen, dass die Einläufe in die Kanalisation rasch verstopft wurden, was den ordentlichen Ablauf des Wassers verhindert hat. Der Gemeinderat dankt der Feuerwehr Riehen/Bettingen und den Werkdiensten der Gemeinde für ihren raschen Einsatz bei der Behebung der Schäden und bei der Reinigung der Strassen und Plätze.

Gemeinde Riehen

Delegation

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Juli 2014 in die Stiftung z'Rieche delegiert:

Christine Kaufmann

Riehen, 22. Juli 2014

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Hansjörg Wilde
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

IN KÜRZE

Traditionelle Muttner Alpwanderung

rz. Die Alpwanderung in Riehens Partnergemeinde Muttens ist eine langjährige Tradition. Heuer findet der Anlass am Sonntag, 3. August, ab 10 Uhr statt. Für die Besucher stehen ein Berggottesdienst (12 Uhr), Steinrossen und Spiele auf dem Programm; Verpflegungs- und Getränkestände sowie ein Alpproduktmarkt laden zum Verweilen ein. Informationen am 3. August ab 7.30 Uhr über die Telefonnummer 078 843 71 98.

Beat Aeberhard neuer Kantonsbaumeister

rz. Im Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) wurde die Nachfolge von Kantonsbaumeister Fritz Schumacher geregelt, der Ende Januar des kommenden Jahres in Pension geht. Sein Nachfolger wird Beat Aeberhard, bisher Stadtarchitekt in Zug. Der gebürtige Zürcher übernimmt per 1. April 2015 als Kantonsbaumeister die Leitung des Bereichs Städtebau und Architektur im BVD. Aeberhard hat an der ETH Lausanne und Zürich Architektur studiert. Der 45-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh),
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak),
Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Magdalena Mühlmann (mmü), Lukas Müller (lm),
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Petra Pfisterer, Fabian Blättler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

ABSCHIED Leiterin Anne de Haller verlässt nach 18 Jahren die Gemeindebibliothek Riehen

Aufgebaut, weiterentwickelt, geprägt

Die Gemeindebibliothek Riehen mit ihren beiden Zweigstellen ist eine allseits geschätzte Institution. Dies ist vor allem der Verdienst der abtretenden Leiterin Anne de Haller.

LORIS VERNARELLI

Das Haus zur Waage an der Baselstrasse 12 war einst ein Bauernhaus, unter dessen hohem Satteldach gewohnt und gearbeitet wurde. Wo einst Landwirte, Knechte, Kühe und Heu anzutreffen waren, sind heute in Hunderten Regalen Bücher, DVDs, Zeitschriften und Hörbücher aufgereiht. Auf vier Stockwerken und einer weiteren Zweigstelle auf dem Areal des Niederholzsulhauses erstreckt sich das «Reich» von Anne de Haller. Zumindest bis Ende Juli. Dann wird die Leiterin der Gemeindebibliothek Riehen ihr Amt niederlegen. «Es ist keine Pensionierung, da ich noch keine 60 bin», stellt sie klar. Aus eigenem Antrieb habe sie beschlossen, künftig keiner Arbeit mehr nachzugehen und viel Zeit mit ihrer Familie und ihrem Enkel zu verbringen.

Völlig untätig will Anne de Haller aber nicht bleiben. Ein Engagement in der Freiwilligenarbeit kann sie sich sehr gut vorstellen, auch um ihre Verbundenheit mit Riehen zu festigen. «Das ist meine Heimat, hier fühle ich mich wohl», sagt die sympathische Bibliothekarin. Als die gebürtige Genferin nach der Lateinmatura die Kurse an der Ecole de Bibliothécaire besuchte, hätte sie wohl nie gedacht, dass sie sich einmal am anderen Ende der Schweiz niederlassen würde. Doch das Leben ist voller Überraschungen: Nach der Heirat und vor der Geburt ihrer drei Kinder arbeitete Anne de Haller zunächst in der Bibliothek der Universität Zürich Irchel. Es folgte eine lange Arbeitspause, während der die Familie Ende der 1980er-Jahre nach Basel zog, wo de Hallers Ehemann eine Stelle antrat. Vor genau zwanzig Jahren dann der bislang letzte Umzug – nach Riehen.

Sprunghafte Entwicklung

Dass die de Hallers hier in kurzer Zeit Wurzeln schlagen, hatte auch mit der neuen Arbeit von Anne zu tun. Als sie 1996 beschloss, wieder einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, wurde sie schnell fündig, denn die Bibliothek des Schulhauses Wasserstelzen suchte just eine Mitarbeiterin. Wenige Wochen danach bezog die Bibliothek ihre



Der Kinderbereich im Parterre der Gemeindebibliothek Dorf gefällt Anne de Haller besonders gut. Foto: Loris Vernarelli

neuen Räumlichkeiten im Rauracherzentrum. Die nächste Überraschung in Anne de Hallers Leben folgte drei Jahre später: Sie wurde angefragt, ob sie die Leitung der Gemeindebibliothek übernehmen würde. «Ich war sehr berührt vom Angebot», erinnert sich die Wahlriehenerin. Auch kann sie sich erinnern, dass der administrative Aufwand damals um einiges kleiner war als heute. Kein Wunder, wenn man bedenkt, welche Entwicklung die Gemeindebibliothek seit Mitte der 1990er-Jahre genommen hat. Jahr für Jahr und mit der Umstellung von der Kartei- auf das EDV-System, der Aufnahme von CDs und DVDs ins Sortiment sowie der Erstellung des digitalen Katalogs ist die Bibliothek in allen Bereichen stetig gewachsen. Dieses Wachstum schlägt sich auch auf die Öffnungszeiten nieder. Waren die beiden Bibliotheken 1999 insgesamt zwölf Stunden pro Woche geöffnet, sieht es aktuell ganz an-

ders aus: Die Zweigstelle Dorf steht der Bevölkerung 27 Stunden pro Woche zur Verfügung, jene im Niederholz 21,5 Stunden.

Nie infrage gestellt

«Ich konnte die Entwicklung der Bibliothek mitgestalten, es war eine sehr spannende Zeit», sagt de Haller. Einen entscheidenden Erfolgsfaktor stellte die Gemeinderatskommission Prima in den Jahren 2002 und 2003 dar. Mit der Integration der Bibliothek in die Gemeindeverwaltung habe sich nicht nur der Status Erster verbessert, merkt die gebürtige Genferin an. «Auch die Arbeit des Bibliothekspersonals wurde mit der Zeit anerkannt. Wir erfahren bis heute grosse Wertschätzung.» Sie hätten ausserdem immer den Rückhalt aus der Bevölkerung, der Verwaltung und der Politik gespürt. Niemand habe die Institution je infrage gestellt.

Anne de Hallers Nachfolgerin Sandra Albrecht, die ihre Arbeit am 1. September aufnehmen wird, findet also eine tadellos aufgestellte Gemeindebibliothek vor. Doch auch diese befindet sich wie alle Bibliotheken am Wendepunkt. Ihr Kerngeschäft, das Ausleihen von Medien, wird künftig noch stärker beeinträchtigt werden, da schon heute alle Produkte auch anderswo erhältlich sind. Deshalb müsse in den Bibliotheken etwas passieren, betont de Haller. «Lesungen, Versammlungen oder andere ähnliche Anlässe sind für diese Räumlichkeiten wie geschaffen. Und auch die sich bietenden Synergien mit der Schule müssen verstärkt genutzt werden.» Trotz einschneidender Veränderungen ist de Haller überzeugt, dass es dem Buch nicht an den Krügen gehen wird. «Bücher haben eine Zukunft!», ist ihre Prognose. Wahrlich eine schöne Perspektive.

LÖRRACH Oberbürgermeisterin Heute-Blum hat Nachfolger

Jörg Lutz neuer Oberbürgermeister

rs. Der parteilose, aber von der SPD unterstützte Jörg Lutz hat am vergangenen Sonntag die Wahl zum Oberbürgermeister von Lörrach gewonnen und wird damit Nachfolger von Gudrun Heute-Blum (CDU), die nach 19-jähriger Amtszeit zum Städtetag Baden-Württemberg wechselt. Heute-Blum löste damals den SPD-Mann Rainer Offergeld ab.

Jörg Lutz erhielt 64,4 Prozent der Stimmen. Sein Hauptkonkurrent, der Grüne Michael Wilke, amtierender Lörracher Bürgermeister, erreichte 34,6 Prozent. Klaus Springer totali-

sierte 0,37 Prozent, Jens Peter 0,43 Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei rekordtiefen 30 Prozent. Der CDU-Kandidat Ulrich Lusche, der im ersten Wahlgang Platz drei belegt hatte, trat nicht zum zweiten Wahlgang an. Grosse Teile der CDU hatten für den zweiten Wahlgang empfohlen, Jörg Lutz zu wählen.

Der 50-jährige Jörg Lutz ist seit 1999 Bürgermeister von Grenzachwylhen, wo nun im Herbst eine Nachfolgewahl und das Bürgermeisteramt ansteht. Davor war Lutz Sozialdezernent des Landkreises Lörrach.



Jörg Lutz kurz nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Foto: zVg

SCHMUGGEL Mann wollte 40 Kilogramm Fleisch einführen

Zwei Versuche, zweimal erwischt

rz. Offensichtlich nichts gelernt hat ein Fleischschmuggler aus dem Baselbiet. Laut einer Medienmitteilung der Zollkriminaldirektion Basel wurde der Mann vergangene Woche mit rund 40 Kilogramm Frischfleisch bei einer Kontrolle durch Schweizer Grenzwachter beim unbesetzten Grenzübergang Riehen-Weilstrasse ertappt. Nachdem er die Busse von mehreren Hundert Franken bezahlt hatte, brachte der Mann das Fleisch wieder nach Deutschland zurück. Dort lud er die Waren in ein Auto eines Mitarbeiters, der das Fleisch erneut in die Schweiz schmuggeln sollte. Doch auch der zweite Schmuggelversuch flog auf. Diesmal wurde eine Busse von mehreren Tausend Franken fällig.

Mehrmengen nicht deklariert

In mehreren Taschen im Kofferraum fanden die Grenzwachter 32 Kilogramm Nierenstücke vom Schwein, sechs Kilogramm Poulet, zwei Kilogramm anderes Frischfleisch und ein Kilogramm Wurstwaren. Die Zollfreimenge von einem Kilo pro Person sei damit um ein Mehrfaches überschritten worden, schreibt die Zollkriminaldirektion. Ausserdem habe der Lenker die Mehrmengen beim Grenzübergang nicht deklariert.

Aufgrund der sichergestellten Mengen wurde die Fahndung der Zollkriminaldirektion beigezogen. Diese

leitete ein Strafverfahren gegen den Fahrer, einen 33-jährigen Türken mit Wohnsitz im Kanton Baselstadt, ein. Die Ware wurde bei einem Grenzwachtposten fachgerecht eingelagert und am Folgetag dem Fahrer nach Bezahlung der Busse und der anfallenden Abgaben – insgesamt über tausend Franken – ausgehändigt. Anschliessend brachte er das Fleisch wieder zurück nach Deutschland.

Fleisch wurde vernichtet

Kurze Zeit später wurde der Fahrer von den Grenzwachtern beobachtet, wie er erneut in die Schweiz einreisen wollte. Diesmal jedoch in Begleitung eines zweiten Fahrzeugs. In diesem stellten die Mitarbeiter des Grenzwachtkorps bei einer erneuten Kontrolle die exakt gleichen Fleischwaren fest.

Da es sich um einen klaren Vorsatz handle, werde der zweite Schmuggelversuch eine empfindliche Busse von mehreren Tausend Franken zur Folge haben, heisst es im Communiqué. Die Zollfahndung beschlagnahmte das Fleisch, da sich im Rahmen der Ermittlungen der Verdacht erhärtete, dass die Ware in den Handel geraten könnte. Da aufgrund des zweiten Schmuggelversuchs die Kühlkette unterbrochen wurde und das Fleisch nicht fachgerecht bei sommerlichen Temperaturen transportiert wurde, musste die Ware vernichtet werden.

AUFTAKT Philosophischer Kreis Riehen beginnt am 10. September

Philosophieren für alle im «Schlipf»



Sie gründen in Riehen einen Philosophischen Kreis: Professor Anselm Ernst (links) und Hans K. Peter.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. «Hat der Mensch ein Ich?» «Was sind Leben und Tod?» «Was bedeuten die anderen Menschen für mich?» «Wie kann ich mit Stress, Angst, Krankheit umgehen?» «Wie kann ich wirkliches Glück in meinem Leben finden?» Solche Fragen stellen sich, wenn Menschen in Krisen geraten. Wenn der beste Freund stirbt. Wenn der Ehepartner die Trennung verlangt. Wenn der Arzt Krebs diagnostiziert. Wenn der Chef mit der Kündigung droht. Zum Beispiel. Philosophieren kann man aber auch aus Lust an der Debatte, an der Auseinandersetzung mit anderen Ansichten und Meinungen. Oder zur Überprüfung der eigenen Ansichten und Standpunkte.

Philosoph aus Inzlingen

Philosophie – wörtlich die «Liebe zur Weisheit» – versucht, die Welt und die menschliche Existenz zu deuten und zu verstehen. Das kann auf völlig verschiedene Arten geschehen. In Frankreich beispielsweise ist vor einigen Jahrzehnten die Bewegung des «Philosophierens für alle» entstanden und vielerorts haben sich seither Kreise gebildet, in denen Interessierte ohne Voraussetzungen nach Lust und Liebe und unter Gleichgesinnten philosophieren können.

Ein solcher Philosophischer Kreis soll nun auch in Riehen entstehen. Initianten sind der Riehener Rentner und Hobbymusiker Hans K. Peter und der emeritierte Professor Anselm Ernst aus Inzlingen, der die Diskussionen fachlich vorbereitet, leitet und dokumentieren wird. Darin hat der promovierte Philosoph, der bis zu seiner Pensionierung 2009 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau Erziehungswissenschaft und Musikpädagogik gelehrt hat, schon einige Erfahrung, denn mit dem Eintritt in den Ruhestand begann er sich voll und ganz der Philosophie zu widmen. Inzwischen leitet Anselm Ernst – seit Dezember 2010 und in kleinem, intemem Rahmen – den «PhiloClub» Inzlingen, seit April 2012 den «PhiloClub» Weil, der sich in der Buchhandlung Müller von Inhaber Irimbert Kastl trifft, seit Mitte 2012 einen kleinen Gesprächskreis im Weiler Seniorenheim Erlenhof und seit Ende 2013 den «PhiloClub» Bolligen bei Bern.

Beginn am 10. September

Am Mittwoch, 10. September, um 20 Uhr nun soll sich erstmals der Philosophische Kreis Riehen zum gemeinsamen Gespräch treffen. Anselm Ernst möchte den Teilnehmenden

Gelegenheit geben, die klassischen Philosophen kennenzulernen und über moderne Themen nachzudenken. Debattiert wird im Restaurant «schlipf@work». Die Initianten bitten um eine Anmeldung bis am 27. August auf die E-Mail-Adresse anselmernst@gmx.ch – nicht, weil es irgendwelche Beschränkungen geben soll, sondern, um zur Bestimmung des Veranstaltungsorts das Interesse abzuschätzen und die Teilnehmenden vor der ersten Veranstaltung mit einigen Vorinformationen versorgen zu können. Es besteht keine Verpflichtung zur regelmässigen Teilnahme und ein Dazustossen bleibt jederzeit möglich. Interessierte erhalten vor dem nächsten Meeting einen zweiseitigen Text als Diskussionsgrundlage. An jeder Versammlung wird ein kleiner Kostenbeitrag ins «Kässeli» fällig für den Wirt des gastgebenden Lokals.

Der Philosophische Kreis Riehen trifft sich jeweils am ersten oder zweiten Mittwoch jedes Monats um 20 Uhr an der Bahnhofstrasse 28. Als Daten fixiert wurden bis Ende Jahr der 10. September, 8. Oktober, 5. November und 3. Dezember. Im Jahr 2015 geht es weiter am 14. Januar, 4. Februar, 4. März, 15. April, 6. Mai, 3. Juni und 8. Juli.

STIMMEN «Vive» und «Ensemble Phoenix Munich» in Riehen

Stimmen zügel in die Reithalle

rs. Seit Jahren ist das grosse Lörracher Stimmen-Festival für jeweils zwei Konzerte auch in Riehen zu Gast. In den vergangenen Jahren fanden die Konzerte auf dem Dressreitplatz im Wenkenpark statt. Grossartige Konzerte waren dort zu geniessen, einige Male litten die Riehener Konzerte unter Wetterpech. Das ist aber nicht der Grund, wieso die beiden Riehener Festivalkonzerte vom Dienstag und Mittwoch, 29. und 30. Juli, in der Reithalle Wenkenhof stattfinden (Details siehe Kalendarium). Es sei der Wunsch der neuen Festivalleitung in Lörrach, die Reithalle zu bespielen, sagt Wolfgang Graf, Leiter des Kulturbüros Riehen.

Martynas Vilpisauskas (Tenor), Emily Dankworth (Sopran) und Ben Cox (Tenor) zur verschworenen Truppe.

Amerikanische Pioniermusik

Das Riehener Stimmen-Konzert vom kommenden Mittwoch steht ganz im Zeichen der bislang nahezu unbekannteren Musiktraditionen der amerikanischen Pionierzeit des 19. Jahrhunderts. Das von Joel Frederiksen gegründete «Ensemble Phoenix Munich» ist einer der wenigen Klangkörper in Europa, der das authentische und ausgesprochen reizvolle Lied- und Musikgut der amerikanischen Pionierzeit, der Shaker und der sogenannten «Singing Schools», beherrscht und aufführt.

Das in der Reithalle Wenkenhof gezeigte Programm «Rose of Sharon» ist eine Einladung zu einer besonderen musikalischen Zeitreise, die sowohl Unterschiede wie auch die enge kulturelle Verbundenheit Amerikas mit dem alten Europa deutlich werden lässt: Musik von den Unabhängigkeitskriegen bis zum Amerikanischen Bürgerkrieg. Zur Besetzung für dieses Programm zählen neben Joel Frederiksen (Bass, Gitarre) Michaela Riener (Sopran), Witte-Maria Weber (Mezzosopran), Timothy Leigh Evans (Tenor), Karen Walthinsen (Violine), Andreas Haas (Flöte), Axel Wolf (Gitarre) und Domen Marinčić (Cello).

www.stimmen.de



Joel Frederiksen, Gründer des «Ensemble Phoenix Munich», zusammen mit Timothy Leigh Evans, Axel Wolf und Domen Marinčić (von links).

Foto: Thomas Zwillinger/zVg Stimmen



Das A-cappella-Ensemble «Vive» mit Lewis Daniel, Martynas Vilpisauskas, James Rose, Emily Dankworth, Sam Robson und Ben Cox (von links).

Foto: Egle Usonyte/zVg Stimmen

... Wo die Zwerge regieren ...

Sommernächte

Episode 15

mh. Das Schönste am Hochsommer ist, dass alles ein klein wenig aus den Fugen gerät. Alles wird langsamer. Der Alltag macht Pause – und mit ihm so manche Erziehungsregel. Wenn es einfach zu heiss ist für Spaghetti, gibt es eben Glace. Wenn es einfach zu heiss ist zum Aufräumen, bleiben die Sachen eben liegen. Und wenn es einfach zu heiss ist zum Schlafen, bleibt man eben wach. Denn auch die besten Einschlafrituale nützen nicht viel bei 28 Grad Zimmertemperatur. So sitzen wir also alle gemeinsam in einer heissen Sommernacht auf der Terrasse des Ferienhauses und schauen in den Sternenhimmel. «Mama, wo wohnt der Mond?» – «Da, wo auch die Sterne wohnen.» – «Wo ist das?» – «Im Weltall, dort, wo unser Himmel aufhört und das schwarze Drumherum anfängt.» Das Zwergelächeln sieht mich sehr skeptisch an. Ich spüre, sie glaubt mir kein Wort. «Und am

Tag?» – «Dann auch. Er ist dann einfach auf der anderen Seite der Welt, da, wo dann Nacht ist.» Sie denkt nach. Das klingt alles schon ziemlich unglaubwürdig. Nach ein paar Minuten fasst sie zusammen: «Dann setzt er sich also auf den Rand des Himmels, schaut uns an und streckt seinen Popo ins Weltall?» – «Genau.» – «Aha.» Jetzt ist offenbar alles klar. Erleichtert lehnt sich Zwergelächeln wieder zurück und betrachtet verzückt den Herrn Mond. «Da bin ich ja noch gut davongekommen», denke ich gerade, als der Zwergenvater zur Sternkunde-Lektion ausholt: «Seht ihr, das da ist die Milchstrasse.» Er liebt Astronomie. Ich ahne, dass uns das Wort Milchstrasse noch arg in die Bredouille bringen



wird. Eine Viertelstunde später, nachdem wir geklärt haben, dass es nicht wirklich eine Strasse im Himmel gibt und dass sie mit der Milch auch nur die Farbe gemeinsam hat, kommen wir zu den Sternschnuppen. Fragen über Fragen! Wieso fallen Sterne herunter? Und wieso kommen sie nicht unten an? Und wie können Sterne brennen? Am Ende meiner mentalen Kräfte (es ist bereits Mitternacht) kürze ich die Sache ab: «Das Wichtigste bei den Sternschnuppen ist, dass man sich etwas wünscht, wenn man sie sieht.» Sehr gut. Das kann man sich merken. Das gefällt den Zwergen! Also warten wir geduldig auf die nächste Sternschnuppe. Gebannt starrt die Zwergenprinzessin in den Himmel und wackelt gedankenverloren an ihrem ers-

ten Wackelzahn (dem ultimativen Beweis dafür, dass sie schon so gut wie erwachsen ist). Und endlich: «Da ist eine! Da! Da!» Völlig ausser sich vor Freude hüpfte sie vom Stuhl, schliesst ganz fest die Augen und wünscht sich etwas. Wenig später gehen wir dann doch noch zu Bett. Es wird gerade still, da steht die Zwergenprinzessin plötzlich neben mir: «Ich muss dir unbedingt ins Ohr flüstern, was ich mir gewünscht habe!» – «Also gut, was?» – «Dass mir alle Zähne ausfallen!» Da ist es schon wieder fertig mit der Stille – ich habe schon lange nicht mehr so laut gelacht ...

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergmutter ...

www.wodiezwergegerieren.com



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE Tiefkühlschrank FN12421 S-1

No frost, 188 Liter, nur Fr. 980.00 inkl. Lieferung

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

NATURBAD RIEHEN

In den beiden letzten Ferienwochen finden im
Naturbad Riehen in Zusammenarbeit mit der
Schwimmschule A-Z Kinderschwimmkurse statt.

Dauer: 4. - 15. August 2014

jeweils Mo-Fr vormittags eine Lektion à 35 Minuten

Angebot: Schweizer Grundlagentest 1-7 (Krebs, See-
pferd, Frosch, Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär)
für Kinder ab 4 Jahren

Teilnehmerzahl: 6-10 Kinder pro Kurs

Kosten: CHF 60.- inkl. Abzeichen
(exkl. Eintritt ins Naturbad Riehen)

Anmeldeschluss: 28. Juli 2014

Weitere Informationen und Anmeldeformular:

Naturbad Riehen

Weilstrasse 69, 4125 Riehen

Tel. 061 646 81 18, naturbad@riehen.ch

www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

BEI JEDER WITTERUNG

AM FREITAG

1. AUGUST-FEIER IN BETTINGEN 2014

AUF ZWISCHENBERGEN OBERHALB SCHULHAUS AB 20.30H

NATIONALHYMNE / BEGRÜSSUNG / FESTREDE



Dr. Conradin Cramer, Grossrat Basel-Stadt

HÖHENFEUER

LAMPIONUMZUG INS DORF

FEUERWERK MIT MUSIK

KINDERÜBERRASCHUNG

FESTBETRIEB AUF

(offen ab 18.00h, ideal für Imbiss vor der Feier auf Zwischenbergen)

DEM GEMEINDEPLATZ

Es laden herzlich ein zum Besuch

EINWOHNER- UND BÜRGERGEMEINDE SOWIE 16 DORFVEREINE

ORGANISATOR:

FELDSCHÜTZEN BETTINGEN

«Wenn die Sonne des Lebens vergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.»

Riehen, 25. Juli 2014

TODESANZEIGE

In tiefer Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwieger-
mutter und Tante

Lilly Jenni-Bretscher

21. April 1926 – 20. Juli 2014

Nach einem erfüllten Leben wurde sie im Alters- und Pflegeheim Humanitas,
Riehen, von ihren Schmerzen und ihrer Altersdemenz erlöst.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Pflgeeteam vom Altersheim für die
liebvolle Pflege, die sie dort erfahren durfte. In unseren Dank einschlies-
sen wollen wir auch alle, die der lieben Verstorbenen während ihrem
Leben in Freundschaft begegnet sind und ihr schöne und glückliche
Stunden beschert haben.

In tiefer Trauer:

Hanspeter und Linda Jenni

Melissa, Vanessa und Kristina Jenni

Amanda, Mario und Jaden Hegi-Jenni

Eliane Jenni

Anja Louise Jenni, Thomas Möller und Lilly

Claude und Tatjana Jenni

Mara, Florian und Anastasia Jenni

Monika und Ernest Steiger-Bretscher

Aurelia Steiger und Franz Diggelmann

Trauerfeier:

Montag, 11. August 2014, 11 Uhr in der Kapelle des GA Riehen (Friedhof-
weg 59). Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis nach der Trauerfeier.

Traueradresse:

Hanspeter und Linda Jenni, Buchenrain 8, 8634 Hombrechtikon

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Gold.
Kommissar Dupins dritter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

2. **Donna Leon**
Das goldene Ei.
Commissario Brunettis 22. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

3. **Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom
Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag

4. **Jojo Moyes**
Weit weg und
ganz nah
Roman | Rowohlt Verlag

5. **Martin Suter**
Allmen und die verschwundene
Maria
Krimi | Diogenes Verlag

6. **Urs Faes**
Sommer in Brandenburg
Roman | Suhrkamp Verlag

7. **Andrea Camilleri**
Der Tanz der Möwe
Krimi | Lübbe Verlag

8. **Urs Widmer**
Reise an den Rand
des Universums
Roman | Diogenes Verlag

9. **Lori Nelson Spielman**
Morgen kommt ein neuer
Himmel
Roman | Krüger Verlag

10. **Donna Tartt**
Der Distelfink
Roman | Goldmann Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Giulia Enders**
Darm mit Charme. Alles über
ein unterschätztes Organ
Gesundheit | Ullstein Verlag

2. **N. Quint, T. Schneider**
Basel lädt ins Dreiländereck
Region Basel | Gmeiner Verlag

3. **Robert Labhardt**
Krieg und Krise.
Basel 1914 – 1918
Geschichte | Christoph Merian Verlag

4. **Christopher Clark**
Die Schlafwandler. Wie Europa
in den ersten Weltkrieg zog
Geschichte | DVA Verlag

5. **Peter Sloterdijk**
Die schrecklichen Kinder
der Neuzeit
Philosophie | Suhrkamp Verlag

6. **Wolfgang Koydl**
Die Besserköner. Was die
Schweiz so besonders macht
Politik | Orell Füssli Verlag

7. **Annemarie Wildeisen**
Meine Expressküche
Kochen | AT Verlag

8. **Helmut Hubacher**
Hubachers Blocher
Politik | Zytglogge Verlag

9. **Dominique Oppler**
Ausflug in die Vergangenheit
Archäologie | Librum Publishers

10. **Florianne Koehlin (Hrsg.)**
Jenseits der Blattränder.
Eine Annäherung an Pflanzen
Natur | Lenos Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wir übernehmen Garten-/Baumfäll-Arbeiten

zuverlässig, sauber und
preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!

Natel: 077 464 95 27

oder 0049 171 540 34 85

GREENWORK Rheinfelden

Reinigungsfrau/-mann

für wöchentliche Halbtags-Einsätze
in Treppenhaus und Allgemein-
Räumen

+ gelegentliche Gartenarbeiten

Telefon 061 601 98 26

D-Pflegekraft
bietet
Betreuung
oder Nacht-
wache an.
Referenzen vorhanden
Tel. 0049 7622 62435

Jeden Freitag
im Brief-
kasten –
Ihre eigene ...
RIEHER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Kirchzettel

vom 27. 7. 2014 bis 2. 8. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: diakonische und soziale
Aufgaben

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfr. Christoph Meister
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mi 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für 60+
Café Reithalle im Wenkenpark
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst,
Pflegeheim zum Wendelin
Sa 2.-9.8. Jungschar Riehen Dorf:
Sommerlager «Alice im Wunder-
land», Meierhof

Kirchli Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfrn. Lea Schweyer, Text: Psalm 131
«Still wie ein zufriedenes Kind»
Seelsorgerin im Diakonissen-
Mutterhaus St. Chrischona und
Präsidentin der Evangelischen
Allianz Riehen-Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Andreashaus

Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenabschluss

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper

Kids-Treff Spezial/Kinderhüte

Di 14.30 Bibelstunde (1. Johannes 2, 1-11)

St. Chrischona

Sa 26.07. bis Sa 02.08.: Bonheur – die inspi-
rierende Urlaubswoche im
Dreiländereck; auch Tagesgäste
willkommen. Näheres unter
www.chrischona.org/bonheur

So 10.00 Gottesdienst im Rahmen der
Bonheur-Ferienwoche (Zentrum),
Leitung und Predigt: Bonheur-
Team, Musik: Bonheur-Band mit
Susanne Hagen

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Aeusere Baselstrasse 170

So 11.15 Eucharistiefeier

Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle

Di 9.30 Eucharistiefeier mit

anschliessendem «Käffeli»

Fr 17.30 Eucharistiefeier

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 11.00 Gottesdienst (Sommerprogramm)

Mi 6.30 Frühgebet

LIEDERKRANZ RIEHEN Überzeugende Auftritte in Lörrach

Schöne Stimmen unter grauem Himmel

Der Gemischte Chor Liederkranz Riehen wusste mit einem vielfältigen Liederrepertoire beim Anlass «Lörrach singt!» zu überzeugen. Bereits Wochen zuvor hatte der Chor mit den Vorbereitungen für die Teilnahme am Amateur-Singfestival in der deutschen Nachbarstadt begonnen.

Selbst vereinzelt Regentropfen konnten die gute Stimmung unter den Sängern und im Publikum nicht trüben. Während dreier Auftritte im Hebelpark, in der Fussgängerzone sowie auf der Treppe eines bekannten Modengeschäfts sorgten Lieder wie «Sing mit mir» und «Heaven is a wonderful

place» für fröhliches Beisammensein. Ruhig und stimmungsvoll wurde es bei «Vanitas Vanitatum» und «Warum bist du gekommen».

Für die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Liederkranz Riehen heisst es nun Stimmen schonen und Ferien geniessen, bis die Proben im September wieder beginnen. Wer Freude am Singen hat, ist zum offenen Singen am 24. September ab 20 Uhr im Lüscheraal im Haus der Vereine herzlich eingeladen.

Maria Awe für den Gemischten Chor Liederkranz Riehen



Auch im Lörracher Hebelpark hatte der Liederkranz einen Auftritt. Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

DIENSTAG, 29. JULI

Stimmen-Festival in Riehen

«Vive» aus Grossbritannien setzt in der A-cappella-Welt neue Massstäbe. In der ungewöhnlichen Besetzung mit fünf Jungs und einer Frau spannt sich das Repertoire ihres Debütprogramms «Vive: Deluxe» von pffiffigen Eigenkompositionen über Seal und die Lighthouse Family bis zu Leonard Bernstein und Georg Friedrich Händel, von Pop über Jazz bis hin zu Spirituals.

Eintritt: Fr. 45.–/Kinder von 6 bis 12 Jahre Fr. 22.50. 20 Uhr, Reithalle Wenkenhof.

MITTWOCH, 30. JULI

Stimmen-Festival in Riehen

Das «Ensemble Phoenix Munich» ist einer der wenigen Klangkörper in Europa, der

das authentische und ausgesprochen reizvolle Lied- und Musikgut der amerikanischen Pionierzeit (1800–1900), der Shaker und der sogenannten «Singing Schools» beherrscht und aufführt. Eintritt: Fr. 45.–/Kinder 6–12 Jahre Fr. 22.50. 20 Uhr, Reithalle Wenkenhof.

«Aktiv! im Sommer»: Pilates

Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

DONNERSTAG, 31. JULI

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

7. August, 14–16 Uhr: Alle Vögel sind schon da. Wir lauschen Vogelgeschichten, spielen Vogel und basteln aus Papier einen Pfauenhahn, der stolz das Rad schlägt. Mit Leander High. Ab 6 Jahren, keine Anmeldung.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Gerhard Richter. Bis 7. September.

Freitag, 25. Juli, 18–21 Uhr: Gerhard Richter am Abend. Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintritte. Für Jugendliche bis 25 Jahre gratis. Öffentliche Führung um 18.30 Uhr. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 27. Juli, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition temporaire. Prix: Tarif d'entrée + CHF 7.–.

Mittwoch, 30. Juli, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung in der Ausstellung Gerhard Richter. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Eli Geiser: It is what it is. Objekte und Wortmalereien aus San Francisco. Philippe Hillenweck: Parenthèses 2968. Installation. Ausstellung bis 3. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Tomorrow's Classics. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Die Ausstellung dauert bis 17. August.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR 2014 RIEHEN DORFZENTRUM

Freiluft-Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo und Lilian Andrée. Skulpturen von Beat Breitenstein, Daniel Chiquet, Pasquale Ciuccio, Armin Göhringer, Leo Kürzi, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Barbara Philomena Schnetzler, Thomas Schütz, Maritta Winter und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis September.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Der Mensch und die Landschaft. Holzschnitte aus dem Werk der «Brücke»-Künstler. Die Ausstellung dauert bis 30. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Print Collection. Die Ausstellung dauert bis 16. August. Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Die Ausstellung dauert bis 30. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissenriehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

PRO SPECIE RARA Dritte Führung des Jahres durch den Zierpflanzengarten im Wenkenpark

Des «Schönkranzes» schöne Formen



Die Sommeraster «Leuchfeuer» wurde bereits 1934 bei Wyss angeboten und blüht heute noch im Rieherer Pro-Specie-Rara-Schaugarten.

Foto: Markus Zuber

Der deutsche Name «Schönkranz» ist die wortgetreueste Übersetzung des botanischen Namens der Sommeraster. Dieser wird abgeleitet von den griechischen Begriffen «kallos» (Schönheit) und «stephos» (Kranz). Die Namensgebung bezog sich auf die schöne kranzförmige Anordnung der Zungenblüten bei den einfach blühenden Wildformen. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet liegt in Nordchina und Korea. Dies hat sich in den Artnamen «chinensis» oder auch in einem weiteren deutschen Namen, «Chinesische Sternblume», niedergeschlagen.

Schon vor langer Zeit wurde die Sommeraster von den Chinesen in Gartenkultur genommen. Die frühen Gartenformen hatten ungefüllte einfache Blütenkörbchen mit meist blauen Randblüten. Es gab auch schon Abänderungen in Violett, Purpur und Weiss. Da sie sich von den mehrjähri-

gen Asten der Gattung «Aster» wesentlich unterscheidet, wurde sie 1830 vom Botaniker Graf von Cassini in die neue Gattung Callistephus eingeteilt, deren einzige Vertreterin sie bis heute geblieben ist.

Der französische Missionar Incarville lernte Callistephus chinensis in China kennen und sandte im Jahr 1720 Samen nach Paris. Im Jardin des Plantes ausgesät, zeigten die Pflanzen verschiedene Farbformen und gefielen allgemein, was auch in der lokalen Benennung «Reine Marguerite» (Königin Marguerite) zum Ausdruck kam. Von Paris aus gelangte die Blume zunächst in die botanischen Gärten anderer mitteleuropäischer Länder. Bald darauf drang sie auch in private Gärten vor. 1752 traten gefüllte rote und blaue Sommeraster auf, kurz darauf gefüllte weisse Formen. Die zielgerichtete Züchtung setzte um

1830 ein, zunächst in Frankreich, dann in Deutschland, insbesondere in Erfurt. Der Schweizer Gärtner François Wyss veröffentlichte in seinen Katalogen von 1881 bis 1884 ein breites Angebot von mehr als 76 Sorten. Auch die Schweizer Züchterfamilie Roggli in Hilterfingen bearbeitete die Gruppe der Sommeraster. Sie brachte im Jahr 1940 verschiedene schöne Farb- und Formvarianten mit grossen Blüten und starken Stielen auf den Markt. Viele dieser Sorten sind in der Zwischenzeit wieder vom Markt verschwunden.

Elisabeth Ris

Einige der noch vorhandenen Sorten wachsen nun im Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof. Elisabeth Ris stellt Ihnen diese und weitere Sommerblumen am Sonntag, 3. August, auf einer kostenlosen Führung vor.

ZOLLI Der Kugelfisch ist nicht so harmlos, wie er aussieht

Ein wahrlich aufgeblasener Kerl

rz. Im Schaubecken 36 im Vivarium des Basler Zoos ist ein grüner Kugelfisch zu Hause. Er erscheint auf den ersten Blick eher unauffällig, kann sich bei Gefahr jedoch ganz schön in Szene setzen. Zudem hat er in seinem Fleisch ein tödliches Gift gespeichert.

Der grüne Kugelfisch hat das kleinste bekannte Erbgut (Genom) aller Wirbeltierarten. Es besteht aus

«nur» 340 Millionen Basenpaaren (Bausteine der Gene) und geschätzten 28'000 Genen. Trotz seiner einfachen Bauweise hat er so einiges drauf. Wenn er sich bedroht fühlt, bläst er sich blitzschnell zu einer Kugel auf. Er tut dies, indem er Wasser in eine sackartige Erweiterung seines Magens pumpt. So sieht er grösser und bedrohlicher aus und passt nicht mehr ins Maul von Raubfischen. Ist die Gefahr vorüber, lässt er das Wasser wieder ausströmen und schwimmt unauffällig weiter.

Der Kugelfisch weiss sich auch noch anderweitig zu verteidigen. Er produziert eines der stärksten bekannten nichtproteinartigen Nervengifte, das Tetrodotoxin (TTF). Das Gift befindet sich in der Haut, der Leber und den Eierstöcken und tötet seine Gegner, wenn sie ihn fressen. Da das Gift nicht im Muskelfleisch des Kugelfisches vorhanden ist, ist sein Fleisch für den Menschen jedoch essbar. In Asien gilt das Fleisch (Fugu) als Delikatess. Die korrekte Zubereitung erfordert aber sehr gute Anatomiekenntnisse, damit der Gast auf keinen Fall giftige Stellen serviert bekommt. Das Gift wirkt schon in sehr geringen Konzentrationen tödlich.

Der Kugelfisch selbst ernährt sich vorwiegend von kleinen Krustentieren und Schnecken. Er hat dazu – wie alle Vertreter seiner Familie (Tetraodontidae: Vierzähler) – vier gut sichtbare und sehr kräftige Zähne, mit denen er die harte Schale seiner Beutetiere problemlos knacken kann.

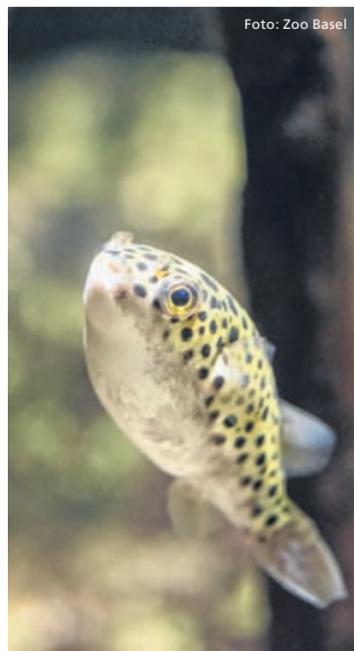


Foto: Zoo Basel

GRATULATIONEN

Martha Schär-Eichler zum 100. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 29. Juli, feiert Martha Schär-Eichler ihren 100. Geburtstag. Die in Iglis bei Innsbruck geborene Jubilarin heiratete 1961 den Rieherer Zahnarzt Walther Schär, mit dem sie lange Jahre am Gatterweg wohnte. Nach dessen Tod lebte sie noch bis vor drei Jahren an der Aeusseren Baselstrasse, bevor sie ins Pflegeheim Wendelin zog. Hier fühlt sich Martha Schär-Eichler sehr wohl. Sie hat ihr frohes Gemüt behalten, hört gerne Musik und liebt Tiere über alles. So lange sie noch konnte, brach die Jubilarin immer wieder mit grosser Freude zu Spaziergängen auf der Chrischona auf. Auch jetzt noch spaziert sie gerne mit Begleitung in der näheren Umgebung.

Die Rieherer Zeitung gratuliert Martha Schär-Eichler herzlich zum 100. Geburtstag und wünscht ihr für die kommenden Jahre alles Gute.

Heidi und Werner Schaffner-Leuenberger zur diamantenen Hochzeit

rz. Seit 38 Jahren wohnen Heidi und Werner Schaffner-Leuenberger an der Helvetierstrasse in Riehen. Am kommenden Mittwoch, 30. Juli, können sie ihren 60. Hochzeitstag, also die diamantene Hochzeit, bei guter Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise ihrer grossen Familie – drei Kinder, acht Grosskinder und zwei Urgrosskinder – feiern.

Die Rieherer Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht dem Paar alles Gute.

Sonntag, 3. August 2014
ALPWANDERUNG
MUTTNER ALP

- 12.00 Uhr Berggottesdienst
- Verpflegungs- und Getränkestände
- Alpproduktmarkt
- Steinstossen und Spiele

Über die Durchführung gibt Ihnen am
3. August 2014 ab 07.30 Uhr
Telefon 078 843 71 98 gerne Auskunft.
Freundlich lädt ein: IG MUTTEN

RZ033606



Kulturbüro Riehen präsentiert
STIMMENFESTIVAL
im Wenkenpark Riehen

Dienstag, 29. Juli, 20 Uhr
VIVE: DELUXE
 A-cappella-Ensemble aus GB

Mittwoch, 30. Juli, 20 Uhr
ENSEMBLE PHOENIX MUNICH
 mit « Rose of Sharon »

Info/Tickets:
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
 www.stimmen.com, www.kulturbuero-riehen.ch

RZ033607



Gesunde Probandinnen gesucht Swiss TPH
 für eine **Klinische Studie mit einem neuen innovativen Impfstoff**
gegen Harnwegsinfektionen

Für eine **Klinische Studie** mit einem Impfstoff gegen **Harnwegsinfekte (HWI)**, welche durch das **E. coli** Bakterium ausgelöst werden, suchen wir **gesunde Frauen im Alter von 18-70 Jahren** die an wiederkehrenden Harnwegsinfektionen leiden. Probandinnen dürfen nicht schwanger sein und während der Studie auch nicht schwanger werden. Die Studie dauert ca. 9 Monate.

5 Besuche von einer Dauer von 30 Minuten bis zu 1.5 Stunden sind vorgesehen, sowie 4 Telefongespräche von ca 15 Minuten. Ungeplante Besuche von ca 30 Minuten im Falle eines Harnwegsinfekts.

Die bei Ihnen erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Die Wirksamkeit des Impfstoffes ist noch nicht erwiesen.

Die Aufwandsentschädigung für die Studienteilnahme kann bis zu SFr. 900 betragen in Abhängigkeit von der Zahl der von Ihnen absolvierten Besuche.

Sind Sie interessiert? Bitte kontaktieren Sie

Universitätsspital: Dr. med. Tilemachos Kavvadias: 061 328 67 67 oder **A. Junghans: 061 328 50 44,**
Andrea.Junghans@usb.ch **Swiss Tropical Institute: Dr. med. Kerstin Kling: 061 284 82 55**



RZ033640

Brandheisse Tipps
1. August



Folgende Sicherheitsmassnahmen sind zu beachten!

Allfällige Anordnungen der Behörden über das Abbrennen von Feuerwerk infolge Trockenheit sind einzuhalten.

- ★ **Angaben/Verhaltensregeln in Gebrauchsanweisungen**
- ★ **Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Röhren abfeuern**
- ★ **Kinder beaufsichtigen**
- ★ **Storen einziehen und Fenster schliessen – Raketen können sich „verirren“**
- ★ **Beim Abbrennen von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen einhalten**
- ★ **Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind Himmelslaternen verboten**
- ★ **1. August- und Höhenfeuer sind so lange zu beaufsichtigen, bis von ihnen keine Gefahr mehr ausgeht**

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren – retten – löschen

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August!

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt



RZ033612

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per 1. August 2014 an der Inzlingerstrasse 70, Riehen schönes, gemütliches, ruhiges
1-Zimmer-Studio
 Miete Fr. 525.–, NK Fr. 85.–
 Wohnfläche 35 m², Souterrain, Küchenecke, Parkettboden, Vorplatz, neues grosses Badezimmer
 Auskunft 061 973 11 30 (Bürozeiten)

RZ033636

Wohnen wie in einem Mehrfamilienhaus in der
4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung in Riehen
 zentral gelegen, gehobener Standard, komfortable Küche, Keramik- und Parkettböden, WF 153 m².
 Fr. 3577.– inkl. NK.
 Informationen, Tel. 061 641 38 41

RZ033617

Zu vermieten
2½-Zimmer-Wohnung
 per sofort in Bettingen
 Fr. 1320.– inkl. NK
 Telefon 061 601 17 43

RZ033651

Garage zu vermieten
 Auf den 1. Oktober 2014
 An der Schlossgasse 10
 Miete Fr. 130.–
 Tel. 061 645 98 00 G
 Tel. 061 641 03 08 P

RZ033638

Wir verkaufen an bester Lage in Riehen
denkmalgeschütztes Einfamilienhaus

Baujahr 1924
 7 Zimmer
 180 m² Wohnfläche
 1710 m² Grundstück
 Süd-West Lage

Preis: Fr. 2'570'000.–

Gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft unter Chiffre 3114. Zusendungen an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

RZ033650

LIEGENSCHAFTS-BEWERTUNGEN VOM FACHMANN.

www.reales.ch



RZ033656

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

Farbinserate sind eine gute Investition



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
 www.froede.ch

RZ033657

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
 www.reinhardt.ch



PRO LÖRRACH



Lörrach

Lörrach feiert mit: «Schweizer Tag» in der Einkaufsstadt – herzlich willkommen

SOHLE MID
Schuhe & Accessoires

Schöne Sommerschnäppchen
Freuen Sie sich
auf die neue Herbstkollektion
BRUNO PREMI

CAFÈ NOIR sandwich

ELISA CAVALETTI
DESIGN BY DANIELA DALLAVALLE

Untere Wallbrunnstrasse 15 Öffnungszeiten
79539 Lörrach Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Tel. +49 7621 16 95 65 Sa. 9.30–16.00 Uhr



**Schweizer Tag
in Lörrach**
1. August 2014

Herzlich willkommen
in Lörrach!

SSV mit vielen
Reduzierungen!

PRO LÖRRACH
www.pro-loerrach.de

GESCHENK-GUTSCHEINE
auch online bestellen

Lörrach – die Einkaufsstadt

Traummasse fürs Bett

Betten-Renk aus Lörrach ermittelt mit Messsystem den perfekten Schlafplatz



Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es immer wieder eine Herausforderung, das optimale Bettsystem für den Einzelnen zu finden. Denn die Hilfe, die ohne Umwege zum erholsamen Schlaf führt, ist kein Zauberwerk sondern wissenschaftlich fundiert.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettsystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenzteam im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Ergonomie-Institut von Dr. Heidinger, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analy-

seprogramm, das die Hilfestellung leistet.

Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen.



Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

Betten-Renk, Turmstrasse 33,
D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621
2318, www.betten-renk.de



BettenRENK

Stimmen

FESTIVAL 15.07. – 03.08.2014 / Infos & Tickets: www.stimmen.com

REITHALLE IM WENKENPARK RIEHEN (CH) THEATER AUGUSTA RAURICA AUGST (CH)

ENSEMBLE PHOENIX MUNICH VIVE [Noites **Portuguêsas**]

CARMINHO & BASEL SINFONIETTA

Premiumsponsoren: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden badenova E+H Endress+Hauser

Hauptsponsor: E+H Endress+Hauser



Fantasyroom
Wohnträume für Kinder

Meeraner Platz 1, D-79540 Lörrach
Telefon +49 (0) 7621 550 999 8
Fax +49 (0) 7621 550 999 7

E-Mail: info@my-fantasyroom.de
Web: www.my-fantasyroom.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr und
Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr



Stilobjekt

5+1

Alle Stühle von **vitra**. Basel Chair, HAL Wood Jasper Morrison, Jill Wood Alfredo Häberli, Tip Ton Edward Barber & Jay Osgerby, EM Table, Tabouret Solvay Jean Prouvé.

Zu Tisch!
Beim Kauf von fünf Stühlen Jill, HAL, Eames Wire Chair, Eames Plastic Chair DSW, Tip Ton oder Basel Chair schenken wir Ihnen den sechsten Stuhl. Diese Aktion ist gültig bis zum 31. August 2014.

Stilobjekt
Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5 / D-79539 Lörrach
T 07621 422 340 / www.stilobjekt.com

Grosse Auswahl – günstige Preise – bester Service – kompetente Beratung

PREISWERT + KOMPETENT

expert Villringer

HIPI • TV • VIDEO • ELEKTRO • TELEKOMMUNIKATION MULTIMEDIA • CD

Villringer GmbH 79540 Lörrach / Meeraner Platz 1
Mo. – Fr. 9:00 – 19:30 • Sa. 9:00 – 18:00 Uhr • Tel. 07621-151 80

Franz Villringer 79650 Schopfheim / Hauptstraße 26
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 • Sa. 9:00 – 16:00 Uhr • Tel. 07622-67 84 00

Villringer GmbH 79618 Rheinfelden / Schildgasse 21
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 • Sa. 9:00 – 16:00 Uhr • Tel. 07623-2 00 84

Villringer GmbH 79713 Bad Säckingen / Hebelweg 65
Mo. – Fr. 10:00 – 19:30 • Sa. 9:00 – 18:00 Uhr • Tel. 07761-55370

Miele Waschvollautomat WKJ 130 WPS
IMMER BESSER

- Waterproof-System • Display
- Automatic Plus Waschprogramm
- Vorbügeloption
- Art.-Nr.: 32008328042

Profi Eco Motor
Flecken-Option
QuickPower Wash

Energieeffizienzklasse **A+++**
Fassungsvermögen **8kg**

1199,- EUR

Aktualität verbindet:
www.expertvillringer.de
blog.expert.de
www.fb.com/expertloerrach

Seit mehr als 55 Jahren steht der Name Villringer in unserer Region für Service, Auswahl und Beratung. Mit der im Herbst neu eröffneten Filiale in Bad Säckingen zählen nun vier Fachmärkte zum Hause Villringer. Das 2013 völlig neu gestaltete Stammhaus in Schopfheim, der 2000 m² grosse Fachmarkt in Lörrach, die Filiale in Rheinfelden sowie die Filiale in Bad Säckingen (ehemals Promarkt).

Die Produktpalette erstreckt sich über Haushaltsgrossgeräte, Haushaltskleingeräte, Smart-Phones, Tablets, PCs, Hifi – Anlagen sowie TVs. Durch den expert Einkaufsverbund gelingt es, die Ware in grossen Mengen und damit günstig bei den Herstellern einzukaufen und so auch preislich mit den «Grossen» mithalten zu können. Des Weiteren bietet die Firma Villringer als traditionsreiches Familienunternehmen alle Vorteile der «Kleinen» vor Ort, vor allem die kompetente und persönliche Beratung.



«Bei uns sind die Kunden Freunde des Hauses», wie Geschäftsführer Bruno Hall erklärt, «denen man das Beste an Information, Beratung, Qualität und Service bieten will.» Um dies zu gewährleisten, ist jeder Verkaufberater absoluter Spezialist auf seinem Gebiet und wird deswegen auch nur auf ganz bestimmten Warengrup-

pen eingesetzt und muss nicht so tun, als wisse er vom neusten Smart-Phone genauso viel wie von der neusten Waschmaschine und dem neusten Kaffeevollautomaten. Genauso wie der Name suggeriert, werden Kunden bei expert Villringer von wahren Experten beraten. Natürlich auch für die Schweizer Kunden. Lieferung in die Schweiz, Verzollung, Mehrwertsteuer-Rückerstattung gehören zum täglichen Geschäft der Villringer-Mannschaft.

Dies zahlt sich aus, denn bei Kundenbefragungen eines unabhängigen Institutes bezüglich Beratungsqualität, Preis-Leistungs-Verhältnis und Freundlichkeit geht expert Villringer immer wieder als Branchensieger hervor. «Darauf sind wir stolz und arbeiten tagtäglich daran, damit wir noch besser werden» meint Bruno Hall.

Überzeugen Sie sich selbst. «Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»

Restaurant TCHOPAN
 Afghanische Spezialitäten RZ033659

Lieferung auch für Ihr Familien- oder Betriebsfest

Öffnungszeiten:
 Di.–Sa. 17.30–24 Uhr
 So. 11.30–14.30 u. 17.30–24 Uhr
 Montag Ruhetag

Familie Amir
 Schwarzwaldstr. 2, 79539 Lörrach
 Telefon +49 7621 162754-8, Fax +49 7621 162754-9, www.tchopan.de




Gesamtes Sommersortiment reduziert

50%

Immer für eine Überraschung gut

cocoli

Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22 Fon +49 7621 168 52 11
 D-79539 Lörrach Fax +49 7621 168 52 12
 welcome@cocoli.de www.cocoli.de



Lyric **KANN.** PHONAK life is on

Jetzt noch kleiner und noch leistungsfähiger. Lyric kann:

Jetzt Lyric kostenlos und unverbindlich vier Wochen Probe tragen

- rund um die Uhr getragen werden: beim Duschen, Sport treiben, Telefonieren, Arbeiten, Schlafen
- bis zu vier Monate getragen werden
- von anderen nicht gesehen werden
- Es liefert dazu perfekte Hörqualität

Lyric von Phonak – exklusiv bei Zickenheiner Hörsysteme

Lörrach, Palmstraße 30, Tel. 0049 7621 2146
 Rheinfelden, Bahnhofplatz 7, Tel. 0049 7623 909110
 www.zickenheiner-hoersysteme.de



REDUZIERT

RÄUMUNGSVERKAUF

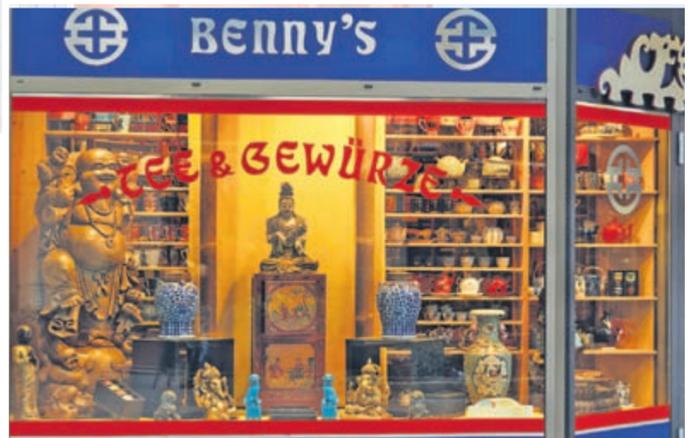
wegen Geschäftsaufgabe

BimbiBelli Kindermoden

Passage Chesterplatz Grabenstr. · 79539 Lörrach · Tel. 07621/169877



Fotos: Patrick Stobbe



BENNY'S Tee & Gewürze

Weltreise im Tee-Tempel



Foto: Martina Eckenstein

Die ganze Kultur des Tees auf begrenztem Raum zu präsentieren, ist eine grosse Herausforderung. Eine jedoch, die im Spezialgeschäft «Benny's Tee und Gewürze» meisterhaft gelöst wurde. Inhaber Hanspeter «Benny» Benndorf bietet in seinem schmucken Laden eine überwältigende Vielfalt an Teesorten und Gewürzen an. «Vielfalt» heisst in diesem Fall Hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.

Wer in den Laden tritt, gerät geradezu in einen rauschhaften Zustand: Die betörende Vielfalt an verschiedenen Gerüchen entführt selbst die unempfindlichste Nase auf eine Weltreise durch die verschiedenen Tee- und Gewürzkulturen. Einen Teil davon hat der weitgereiste «Benny» selbst mitgebracht, andere über die Kontakte organisiert, die er in seiner mittlerweile jahrzehntelangen Tätigkeit aufgebaut hat.

Es gehört für den Hausherrn zum Selbstverständnis, seinen Kunden nur das anzubieten, wovon er selbst überzeugt ist. Deshalb verbringt Hanspeter Benndorf auch viel Zeit damit, neue Teesorten zu testen. Genügt ein Tee in Geruch und Geschmack seinen hohen Anforderungen, kann er ihn mit gutem Gewissen ins Sortiment aufnehmen und seinen Kunden anbieten. Von dieser Erfahrung profitieren letztlich alle, die nicht nur zuerst der Nase ins Geschäft gefolgt sind, sondern danach auch mit einer Teepackung nach Hause gegangen sind und sich auf die erste Tasse einer neuen Sorte freuen.

«Benny's Tee und Gewürze», Marktplatz 9 in Lörrach, Telefon 0049 (0)7621 4 64 49



SOMMERLAGER Die ersten beiden Ferienwochen nutzten einige Riehener Pfadis, um in der gesamten Schweiz auf Abenteuerjagd zu gehen

Mieses Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch



Gruppenfoto der Pfadi Pro Patria im Sommerlager in Tschierschen.

Foto: zVg



Die Pfadi Rheinbund geniesst die Lagerstimmung in vollen Zügen.

Foto: Nikolai Nüscheler / Hibbert

Sommerferienzeit ist bekanntlich Sommerlagerzeit. Zwei Riehener Pfadis erlebten in den ersten zwei Sommerferienwochen spannende Abenteuer und zogen durch die ganze Schweiz. Drei Gruppen berichten.

Schweizreise mit Fahrrad und Zug

Bereits am Freitag, 4. Juli, machte sich die Equipe «elQuattro» der Plostufe Pfadi Pro Patria mit ihren vier 15- bis 17-jährigen Pios in ein nicht alltägliches Sommerlager auf. Mit Rucksack, Velo und dem Gleis-7-Abo im Gepäck ging es los nach Bern, der ersten Destination einer zweiwöchigen Schweizreise mit dem Velo und dem Zug. Nach einer gehörigen Ladung Regen am Bahnhof, wurden die Pios herzlichst von der Berner Pfadiabteilung Patria aufgenommen und für die kommenden beiden Nächte in einem Pfadiheim einquartiert.

Minigolf am ersten Morgen, die Besichtigung des Bundeshauses, der Foxtrail Bern und ein gemütlicher Schwamm im Schwimmbad Marzili und in der Aare liessen die ersten beiden Tage schnell vorbeiziehen. Die nächste Zugreise brachte die Pios zunächst auf den Brünigpass, von wo es anschliessend mit einer kurzen Velotour weiter nach Hasliberg Reuti ging. Auf den grünen Wiesen der schönen Umgebung liessen sich die eben neu erfundenen Spiele der Pios perfekt spielen, bevor über einen steilen Wanderweg Meiringen erreicht wurde. Wie auch andere Pfadilager hatten auch «elQuattro» in der ersten Woche mit grossen Wassermassen zu kämpfen, weshalb die geplante Velotour von Meiringen nach Luzern auf

die Schienen verlegt werden musste. Dort angekommen, erwartete die Riehener das Löwenmonument, das Spiegellabyrinth im Gletschergarten sowie das Verkehrshaus Luzern.

Der Höhepunkt war der Besuch der «Adventure Rooms». Mit cleveren Kombinationen, Denkaufgaben und ihren Spürnasen mussten sich die vier Pios aus Handschellen befreien und sich durch unzählige Zahlenschlösser und verschlossene Schubladen kämpfen. Am Ende konnten sie in Rekordzeit die Räume verlassen. Danach wurden einmal mehr die Velos und Anhänger im Zug verstaubt, bevor es nach Tschierschen ins Sommerlager der Pfadistufe ging.

Ehe sich die Pios an das Leben im Sommerlager gewöhnen konnten, erwartete sie bereits die nächste Zugreise. Mit einem Zwischenhalt im Thermalbad in Bad Ragaz ging es inner fünfzehn Stunden von Chur nach Locarno. Rechtzeitig zur Ankunft im Tessin erreichte sie auch das schöne Wetter, womit einer ausgiebigen Badesession und schönen Pedalfahrten im Lago Maggiore nichts mehr im Wege stand. In der Falknerei, der «Falconeria Locarno», flogen ihnen unzählige Greifvogelarten um die Köpfe.

Die letzte Reise sollte nach Fribourg gehen. Ein kleiner Wald am Hang zur Saane mitten in der Stadt bot eine schöne Schlafgelegenheit für die letzten Nächte. Auf einem Tagesausflug mit dem Velo nach Broc und Gruyères wurden nach der Führung in der «Maison Cailler» die Bäuche mit Schokolade vollgeschlagen, bevor es in die Greyerzer Käsefabrik ging, wo die Pios mehr über die Entstehungsgeschichte

des berühmten Käses erfuhren. Eine ganztägige Kanufahrt auf dem Schifensee mit Paddeln, Entern, Kentern und Baden rundete die erlebnisreiche Schweizreise ab. Was bleibt, sind nicht nur die tollen Erinnerungen, auch das mit Gartenarbeit und Crêpesverkauf verdiente Gleis-7-Abo steht jedem Pio noch ein ganzes Jahr zur Verfügung. Gute Fahrt!

Marcel Sokoll / Wotan

Ein weisser Fleck auf der Landkarte

Auch dieses Jahr machte sich die Pfadistufe der Pfadi Pro Patria wieder auf den Weg ins Sommerlager. Die Reise dauerte etwas länger als gewohnt, da diese bis ins bündnerische Tschierschen führte. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune schlugen die Pfadis die Zelte auf und richteten ihr Lager ein. Die gute Laune blieb das ganze Lager über, das gute Wetter leider nicht. In der ersten Woche hatten die Pfadis mit Regen und winterlichen Temperaturen von fünf bis zwölf Grad zu kämpfen. Erst in der zweiten Woche liess sich die Sonne wieder blicken.

Zusammen mit Dr. Theodorus Hendricus Gustavson, der sie zu diesem Ort eingeladen hatte, begannen die Pfadis, den Wald zu erkunden. So trafen sie auf die Churos und machten später auch noch Bekanntschaft mit der Regierung. Die Churos sind Wesen mit langen Haaren, die teilweise sogar ganze Sätze sprechen konnten, aber definitiv keine Menschen waren. Zu Beginn dachten die Pfadis, diese seien nett, doch es stellte sich heraus, dass sie sich von Menschenfleisch ernährten. Durch weitere Nachforschungen

entdeckten die Pfadis auch, dass das Gebiet radioaktiv verseucht war. So stellten sie die Regierung zur Rede. Diese gab zu, dass sie ihren Atommüll im Berg vergraben hatte und ein massives Erdbeben das ganze Gebiet verseucht habe.

Kurz vor der Abreise erfuhren die Pfadis, dass sie die Regierung samt Lagerplatz in die Luft jagen wollte, da alles total ausser Kontrolle geraten war. Doch mit der Hilfe von Dr. Theodorus konnten sie das Schlimmste verhindern. Gerade, als die Pfadis dachten, alles sei nun gut, bemerkten sie, dass Dr. Theodorus der Anführer der Churos war. In letzter Minute konnte er mitsamt den gefräßigen Churos vernichtet werden.

Hanna Senn / Piama

Mörderjagd und die Rettung Minorias

Minoria, eine kleine Welt voller fantastischer Kreaturen, zauberhafter und auch abscheulicher, in der die Ströme der Magie noch nicht versiegt sind – diese Welt war in Gefahr. Denn der düstere Schattenmagier Horrim wollte sie sich untertan machen. Der Kämpfer Jarristo, der verstoßene Vexter und der weise Magier Mystras flohen aus dieser Welt und trafen auf die Wolfsmeute der Pfadi Rheinbund, 13 Rheinbundwölfe, vier Leiter und zwei Köche, die sich nach Zuzwil SG begeben hatten, um dort das Sommerlager zu verbringen. Die drei Flüchtlinge baten die Wölfe um Hilfe und diese willigten selbstverständlich ein, gemeinsam gegen den bösen Horrim vorzugehen. Mystras hatte bereits einen Plan.

Mithilfe seines Minariums, eines magischen Miniaturmodells Minori-

as, gelang es den Rheinbundwölfen, Abenteuerhelden zu erschaffen, die Horrim Schergen abwehrten, die friedliche Dörfer und Städte angegriffen hatten. Somit waren die Riehener ein Dorn im Auge Horrim, der daraufhin beschloss, seine Schergen in die reale Welt zu schicken, den armen Vexter zu entführen und während der Befreiungsaktion das Lagerhaus zu verwüsten. Die Rheinbundwölfe aber, selbst unverwundlich, bliesen zum Gegenangriff. Mit ihren Abenteuerhelden stellten sie Horrim in seinem Turm. Dieser erlitt eine entscheidende Niederlage in Minoria, konnte aber doch noch in die reale Welt flüchten. Spätabends griff er mitsamt seinen Schergen an: Obwohl seine Chancen anfangs sehr gut zu stehen schienen, gelang es den Wölfen schliesslich, die Schergen von Horrim zu lösen, seine Macht zu brechen und ihn vollends zu besiegen. So war denn nun die Gefahr gebannt, Minoria gerettet.

Es war eine spannende und erlebnisreiche Woche. Die Wölfe wanderten, spielten, bastelten, übernachteten in einem Pferdestall und erlebten Badespass im Säntispark. Am letzten Lagerwochenende feierten die Rheinbundwölfe ein grosses Fest zusammen mit den Pfadis und den Eltern, die auf Besuch gekommen waren.

Während derselben Woche und jener danach eilten die neun Rheinbundpfadis von einem Mordfall zum nächsten und reisten dabei quer durch die Schweiz, um die Kriminalfälle zu lösen. Ihre Reise begann am ersten Tatort in Basel, wobei sie die Spur weiter nach Olten führte. Offenbar steckte der perfide Rosenmörder hinter den Blutaten und dieser versuchte sogar, seine Gräueltaten einem der Pfadis unterzuschleichen. Dies gelang ihm aber nicht, er wurde abgeführt. Die Polizei, beeindruckt durch die Leistung der Pfadis, schickte sie weiter nach Thun, wo sie sich bei einem Profiler in der Kunst der Fallanalyse übten und sich mit der Pfadi Drei Tannen trafen.

Weiter ging es nach Kandersteg. Dort besuchten die Rheinbundpfadis das «Kandersteg International Scout Centre» und überstanden ausserdem eine unheimliche Begegnung mit dem berühmten Slenderman. Das Wochenende verbrachten sie bei den Wölfen in Zuzwil, um in der Woche danach zum Lagerplatz in Amlikon TG weiterzuziehen. Dort galt es, einen besonders kniffligen Kriminalfall mit mehreren Verdächtigen sowie vielen Tatwaffen und -orten während eines 30 Stunden dauernden Spiels aufzulösen. Selbstverständlich gelang ihnen das meisterlich und so durften sich die Pfadis am letzten Tag im Alpamare vergnügen.

Nikolai Nüscheler / Hibbert



Die Equipe «elQuattro» der Plostufe Pfadi Pro Patria fuhr auf dem Schifensee Kanu.

Foto: Marcel Sokoll / Wotan



Einige Pfadis erholen sich auf der Wanderung nach Arosa.

Foto: Marcel Sokoll / Wotan

Mehr Informationen zur Pfadi in Riehen gibt es im Internet auf der Seite www.pfadi-riehen.ch.

BOGENSCHIESSEN Elite-Europameisterschaften in Echmiadzin

Adrian und Florian Faber früh out

rs. Etwas enttäuschend abgeschnitten haben die beiden Riehener Bogenschützen Adrian und Florian Faber diese Woche an den Elite-Europameisterschaften in Echmiadzin in Armenien, wobei die Qualifikation für die Meisterschaften für die beiden Nachwuchsschützen eigentlich schon ein grosser Erfolg gewesen war. Adrian Faber ist noch bei den Junioren U21 startberechtigt, Florian Faber bei den U16. Mit ihren Resultaten durften sie sich im Einzelwettbewerb mit dem olympischen Recurve-Bogen aber Hoffnungen auf eine Sechzehntelfinalqualifikation machen und vor allem wollten die beiden Brüder zusammen mit dem Berner Thomas Rufer für die Schweiz mit einem Platz in den ersten acht des Team-Wettkampfs einen Team-Quotenplatz für die European Games 2015 in Baku (Aserbaidschan) holen.

Dieses Vorhaben misslang. Während Adrian Faber in der Recurve-Qualifikation mit 637 Punkten genau im Durchschnitt seiner Selektionsresultate schoss und damit in der Setzliste den 46. Platz erreichte, blieben Florian Faber mit 632 Punkten (Platz 55) und Thomas Rufer mit 625 Punkten (Platz 68) deutlich unter ihren Möglichkeiten. Mit dem Team-Gesamtergebnis von 1890 Punkten verpasste das Trio die Qualifikation für die Achtelfinals des Team-Wettkampfs um elf Punkte.

Im Einzelwettkampf, der gemäss der Setzliste der Qualifikation in einem K.o.-System ausgetragen wird, überstanden Florian und Adrian Faber die erste Runde, während Thomas Rufer gegen einen Spanier mit 3:7 ausschied.

In den 1/48-Finals war dann auch für die Faber-Brüder Endstation. Adrian Faber verlor gegen den Briten Ashe Morgan, der in der Qualifikation mit 654 Punkten den 19. Platz belegt hatte, mit 2:6. Florian Faber unterlag dem Russen Bair Tsybekdorzhiev,



Adrian und Florian Faber – hier an der Jugend-EM in Ljubljana – starteten gemeinsam in Armenien. Foto: zVg

Nummer 10 der Setzliste, trotz hohen Punktzahlen in den Sets mit 1:7. Im K.o.-Wettbewerb schiessen sie zwei Pfeile auf eine 10er-Scheibe. Der Sieger eines Sets erhält jeweils zwei Punkte, bei einem unentschiedenen Set gibt es je einen Punkt. Bei einem Unentschieden nach fünf Sets gibt es ein Stechen mit je einem Pfeil.

Bogenschiessen, Europameisterschaften Elite, 21.–26. Juli 2014, Echmiadzin (Armenien)

Männer. Recurve, Qualifikation: 46. Adrian Faber (Riehen/SUI) 637, 55. Florian Faber (Riehen/SUI) 632, 68. Thomas Rufer (SUI) 625. – **1/48-Finals:** Adrian Faber s. Andreas Gstöttner (AUT) 7:1, Florian Faber s. Fatih Bozlar (TUR) 6:5, Miguel Alvarino Garcia (SPA) s. Thomas Rufer 7:3. – **1/24-Finals:** Ashe Morgan (GB) s. Adrian Faber 6:2, Bair Tsybekdorzhiev (RUS) s. Florian Faber 7:1.

LEICHTATHLETIK Junioren-Weltmeisterschaften 2014 in Eugene (USA)

Silvan Wicki in den 100-Meter-Halbfinals

Als Dritter seines Vorlaufs qualifizierte sich Silvan Wicki an der Junioren-WM in Eugene (USA) überraschend für die 100-Meter-Halbfinals.

rs. Dem 19-jährigen Riehener Sportpreisträger Silvan Wicki ist zum Auftakt der Junioren-Weltmeisterschaften in Eugene (USA) ein grosser Coup gelungen. In den 100-Meter-Vorläufen vom Dienstag gelang es ihm als Nummer 37 der Entry-List, die Halbfinals der besten 24 Athleten zu erreichen. Mit 10,55 Sekunden kam er bis auf drei Hundertstelsekunden an seine persönliche Bestzeit heran, womit er im ersten von sieben Vorläufen den vierten Platz belegte. Da nur die ersten drei jedes Vorlaufes direkt weiterkamen, musste er bis zum siebten und letzten Vorlauf warten um zu wissen, ob er unter den drei Zeitschnellsten der nicht über den Rang Qualifizierten sein würde. Und das war er – nur der Südafrikaner Thando Roto war im fünften Lauf mit 10,44 Sekunden schneller. Als Dritter über die Zeit schaffte der Schwede Austin Hamilton in 10,56 Sekunden die Halbfinal-Qualifikation. Insgesamt belegte Silvan Wicki den 19. Platz aller 48 zum Wettkampf angetretenen Athleten.

Stephane Diriwaechter, der Silvan Wicki in Eugene betreut, sprach gegenüber Wickis Mutter und Trainerin Sabine Wicki, die in der Schweiz geblieben ist, von einem guten 100-Meter-Vorlauf mit Steigerungspotenzial. Mit 0,137 Sekunden zeigte Silvan Wicki am Start die sechstbeste Reaktionszeit, danach richtete er sich aber zu früh auf und liess so in der Startphase des Laufes einige Hundertstelsekunden liegen. Sehr stark lief er dann auf der zweiten Streckenhälfte, auf der er den Chinesen Renkeng Lin und den Nigerianer Kehinde Olubo-



Silvan Wicki, hier als Sieger des 200-Meter-Finals der Schweizer Meisterschaft 2013 in Luzern – hatte nach den 100-Meter-Vorläufen von Eugene Grund zur Freude. Foto: Michel Studer

dem, die beide in 10,62 Sekunden einliefen, hinter sich lassen konnte.

Stephane Diriwaechter hatte Wicki nach dem Vorlauf sogar eine Steigerung zugetraut, die ihn in die Nähe einer – allerdings als sensationell einzustufenden – Finalqualifikation hätten bringen können. «Vielen Athleten ist es in den 100-Meter-Vorläufen von Eugene nicht gelungen, ihre Saisonbestzeiten zu bestätigen. Eine Stärke von Silvan ist es, auf den Punkt eine Leistung zu bringen», sagte Sabine Wicki und traute ihrem Sohn über 200 Meter einen weiteren Exploit zu, wenn er seine gelegentlichen muskulären Probleme im Griff halten könne. Dies-

bezüglich sah es zunächst gut aus. Silvan Wicki fühlt sich von physiotherapeutischer Seite sehr gut betreut.

Im 100-Meter-Halbfinal kam allerdings ein Rückschlag. Schon beim Einlaufen spürte Silvan Wicki ein Ziehen im Oberschenkel und so traute er sich vom Start weg nicht, den Lauf voll durchzuziehen. Mit 11,14 Sekunden war er klar der Langsamste aller 24 Halbfinalisten. Verletzt sei er nicht, meldete er nach dem Lauf in die Schweiz, im Hinblick auf seine Paradedrecke, die 200 Meter, wollte er aber im 100-Meter-Lauf nichts riskieren. Die 200-Meter-Läufe fanden nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe statt.

SPORT IN KÜRZE

Simone Werner läuft neue 400-Meter-Bestleistung

rz. Am Meeting Spitzenleichtathletik Luzern vom 15. Juli im Stadion Allmend verbesserte die Riehenerin Simone Werner (OB Basel) ihre persönliche 400-Meter-Bestzeit auf 54,46 Sekunden. Damit verbesserte die amtierende 400-Meter-Schweizer-Meisterin ihre bisherige Bestleistung um eine Hundertstelsekunde.

Stabhochspringer Marquis Richards vom Kids Cup zu EM-Limite

rz. Der bald 23-jährige Arlesheimer Marquis Richards, vor Kurzem noch Gaststar am UBS-Kids-Cup-Final bei der Basel auf der Grendelmatte in Riehen, hat sich für die Leichtathletik-Europameisterschaften vom kommenden August in Zürich qualifiziert. Richards erfüllte die EM-Limite von

5,52 Metern im Stabhochsprung am 20. Juli im Rahmen eines Meetings in Rheinau (Deutschland).

Ines Brodmann unterwegs an der Swiss-O-Week

rz. Nach drei Etappen der Swiss-O-Week, die insgesamt über sechs Etappen führt und morgen Samstag zu Ende geht, liegt die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann in der Gesamtwertung der Frauen-Elite auf dem 10. Platz unter 84 Konkurrentinnen. In der ersten Etappe nur auf Platz 19, steigerte sie sich im zweiten Lauf auf den 11. Platz und schaffte es im dritten Lauf auf den tollen vierten Etappenrang, was sie vor dem Ruhetag im Gesamtklassement einen grossen Sprung nach vorne machen liess. In der Gesamtwertung führt die Norwegerin Mari Fasting vor den Schweizerinnen Sara Lüscher, Julia Gross und Simone Niggl.

MOUNTAINBIKE Schweizer Meisterschaft in Lostorf

Katrin Leumann in Lostorf SM-Vierte

rz. Katrin Leumann konnte am vergangenen Sonntag in Lostorf ihren Schweizer-Meister-Titel aus dem Vorjahr wie erwartet nicht verteidigen – ihre Nachfolgerin wurde auf souveräne Weise Topfavoritin Jolanda Neff. Nach den gesundheitlichen Problemen der letzten Wochen zeigte sich bei Leumann ein Aufwärtstrend. Sie beendete das Rennen hinter den internationalen Topfahrerinnen Jolanda Neff, Kathrin Stirnemann und Esther Süss auf dem undankbaren vierten Platz.

Keine Atembeschwerden

«Ich habe im Vorfeld alles unternommen, um top vorbereitet an den Start zu gehen. Die Atemprobleme waren so weit behoben und die Beine drehten gut. Dementsprechend fühlte ich mich auch bereit, zumindest um eine Medaille zu kämpfen. Eine Titelverteidigung war nach den gesundheitlichen Problemen sicher nicht realistisch, und so fokussierte ich mich auf die Ränge dahinter», erläuterte Leumann die Ausgangslage zum Titelrennen aus ihrer Sicht.

Leumann startete gut, konnte das Feld den ersten Aufstieg hoch anführen und kam als Dritte in die erste Abfahrt. Bei einem kurzen, steilen Gegenstieg verhaspelte sie sich, touchierte eine Wurzel und musste absteigen. Dabei wurde sie von zwei weiteren Fahrerinnen überholt, die sie jedoch in der technischen Passage wieder überholen konnte. Lange fuhr sie auf dem dritten Rang und konnte in der zweiten Runde in der schwierigen, rutschigen Abfahrt den Abstand zu den Verfolgerinnen weiter vergrössern.

Streckenänderung im Rennen

Weil heftiger Regen einsetzte, entschied sich die Rennleitung mitten im Rennen, genau die Passage, die Leumann am besten lag, zu streichen, und so fuhren die Konkurrentinnen in den folgenden Runden anstelle der schwierigen Abfahrt auf einer Wiese dem Wald entlang. Ihrer besten Passage beraubt, musste Leumann ihre Ver-



Katrin Leumann springt über ein Hindernis im Zielgelände. Foto: Michel Studer

folgerinnen näher kommen lassen und genau zwei Runden vor Schluss konnte Esther Süss zu Leumann aufschliessen. Im nächsten Anstieg konnte Leumann Süss nicht folgen. Nun solo auf Platz vier fahrend, kämpfte Leumann weiter, denn bei regnerischem Wetter ist ein Rutscher und somit ein Sturz schnell passiert. Sie glaubte an ihre Chance und gab alles, doch am Schluss reichte es doch nur zur «Ledermedaille». «Das war sicher eine kleine Enttäuschung, aber ich war unheimlich froh, dass es zumindest mit Atmen wieder gut ging und ich wieder einmal an mein Limit gehen konnte», zog Leumann im Ziel Bilanz.

Weltcup in Kanada und USA

Katrin Leumann wird nun zwei Weltcuprennen in Übersee bestreiten – am 2. August in Mont Sainte-Anne

(Kanada) und am 9. August in Windham (USA). Am 17. August folgt dann das BMC-Cup-Heimrennen auf dem Schänzli in Muttenz, danach das Weltcuprennen vom 23. August in Méribel (Frankreich) und im September dann die Weltmeisterschaft in Hafjell (Norwegen).

Mountainbike, Schweizer Meisterschaft Crosscountry, 20. Juli 2014, Lostorf

Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (Thal) 1:31:20, 2. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:36:51, 3. Esther Süss (Küttigen) 1:37:39, 4. Katrin Leumann (Riehen)/Ghost Factory Racing 1:38:36, 5. Corina Gantenbein (Klostern) 1:39:13, 6. Nathalie Schneitter (Lommiswil) 1:42:44. – 13 Fahrerinnen klassiert.

Männer Elite: 1. Nino Schurter (Chur) 1:29:12, 2. Fabian Giger (Rieden) 1:29:26, 3. Florian Vogel (Rapperswil-Jona) 1:29:37. – 30 Fahrer klassiert.



Neuer Verein mit neuem Outfit

rz. Zweieinhalb Jahre nach der Fusion des Schiessvereins Helvetia Basel 1883 und der Sportschützen Helvetia Basel 1941 zum Verein Schiess-Sport Helvetia hat der neue Verein nun ein einheitliches Outfit. Der Verein vereinigt alle Schiesssportdisziplinen und ist auch im Schiessstand Riehen aktiv. Die Übergabe der neuen Vereinskleidung erfolgte im Rahmen des Volksschiessens. Die edlen und gut verarbeiteten Kleidungsstücke werden ab sofort von stolzen Helvetianern getragen. Ein erstes Vereinsfoto zeigt die erstaunliche Wirkung auf den Teamgeist.

Foto: zVg

FNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ032151

BonShopping.

Pro Innerstadt Bon

Der Geschenkbon zum Erleben. proinnerstadt.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Bühler-Grieder, Julie Mathilde, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Pregger-Renschler, Verena, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Muster-Kopfmann, Martha Bertha, geb. 1914, von Lützelflüh BE, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Brodmann, Zofia, Tochter des Brodmann, Lukas Thomas, von Ettingen BL, und der Brodmann, Marta Anna, von Polen, in Riehen.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Aeussere Baselstrasse 75, Sekt. RD, Parz. 379
Projekt: Vergrösserung Wintergarten, gartenseitig
Bauherrschaft: Jeker Lukas und Sandra, Aeussere Baselstrasse 75, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Bettingerstrasse 136, Sekt. RD, Parz. 1165
Projekt: Baumfällungen und Ersatzpflanzungen im Zusammenhang mit der Umgebungsgestaltung
Bauherrschaft: Kausch Christoph und Frauke, Bettingerstrasse 136, 4125 Riehen
verantwortlich: Brom Gartenbau GmbH, Mühleweg 2, 4112 Bättwil-Flüh

Kilchgrundstrasse 77, 79, Sekt. RD, Parz. 163
Projekt: Neubau Mehrfamilienhaus (Änderung Haus 1) zum Vorhaben (publiziert am 30. Oktober 2013) Abbruch Einfamilienhaus Kilchgrundstrasse 77 mit Garage Abbruch Gebäude Kilchgrundstrasse 79; Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft: Etra Immobilien AG, Birsigstrasse 120, 4054 Basel
verantwortlich: Conen Sigl Architekten ETH SIA GmbH, Letzigraben 114, 8047 Zürich

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am **22. August 2014** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 23. Juli 2014
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

LESERBRIEFE

Parkplatzordnung ohne Sinn

Am 8. Juli 2014 parkierte ich mein Auto neben der Post, um mein Postfach zu leeren und auf der Post etwas zu erledigen. Als ich nach kurzer Zeit wegfahren wollte, sah ich an der Windschutzscheibe einen Bussenzettel eingeklemmt für Fr. 40.-. Grund: «nicht Anbringen der Parkscheibe». Sofort meldete ich mich bei der Polizei, weil ich ja die Fünfjahreskarte für die Blaue Zone sichtbar angebracht habe. Das galt nicht. Die Parkscheibe für die Blaue Zone sollte angebracht sein. Da war keine Blaue Zone. Sondern eine weisse Linie, ohne Zahlkasten. Auf der Verbotstafel stand: «max. 30 Minuten» (mit Parkkartenskizze). Von der Schmiedgasse her kommend steht nur eine blinde Tafel! Auch mit diesem Hinweis habe ich Mühe!

Wie kann man eine halbe Stunde von einer Parkscheibe für die Blaue Zone ablesen? Das ist rein unmöglich. Wo liegt eigentlich der Unterschied zwischen einer Parkscheibe für Blaue Zone und einer Fünfjahreskarte für Blaue Zone? Ich erwarte gerne des Rätsels Lösung von der Gemeinde Riehen. Übrigens habe ich bei aufmerksamen Postgängen bemerkt, dass die Hälfte der Automobilisten keine Parkscheibe angebracht hat. Da muss ja etwas nicht stimmen. Ich war geschockt und bin empört über eine so unüberlegte, nicht funktionstüchtige Verordnung ohne Sinn.
 Susy Fricker-Linder, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 30

Ort im Dorneck	Basler Gartenbad	umweltfreundl. Fortbew.-mittel	Gewürz	Bündel v. Fäden	Inbegriff der Vollkommenheit	robustes Schuhwerk	für		Arbeitsverweigerung	Vogel, der schön singt
				10	Ort im Bezirk Waldenburg (BL)					
Autokennzeichen v. Ennenda		verbreiteter Singvogel	westl. der Ex-DDR			Kürzel für Swiss Performance Index	franz.: Gold	11	chem. Zeichen f. Tellur	
2					Nahrungsaufnahme von Wild		Synonym für usw.			
Zahnfüllung	sie sind mitten im Meer		Stockwerk	Berg (Kt. BE / LU)			landwirtschaftl. Nutztiere			
zusammengedrehtes Gebilde				bewegl. Körperteil		3	Gutschein	gut verkaufte Ware		
Pflanze m. in Ähren stehenden Blüten	Personalpronomen		Staat, in dem nur jemand registriert				Sturm	..er = nicht dort		
7						Produkt von Bienen		4	Abk. f. Techn. Anlage	
Vordere: entspringt nahe Langenbruck	Brücke in Venedig	6	kurz für Interessengemeinschaft							
				Kammer des Parlaments	Aufbruch zu Neuem anzeigende Zeichen	Krimskrim	Verrichtung	CH-Auto-kennzeichen	Verkauf v. Waren für wohltätige Zwecke	Budgets
span. Inselgruppe	9	best. franz. Artikel	Nachtvogel	wird nahe Basel aus Rheinebene gewonnen			damit zahlt man i. Russland			
					Kuwait ist eines				5	Insel i. Pazif. Ozean
Geräusch			Ausruf d. Verwunderung				..e.s = Getreide	Schwein		
"wilde" Spielkarte	Restaurant	1		Geschoss m. Sprengstoff						
		8	Schweizer Kanton							.at.m = empfehlenswert

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 004976 21/926000, Fax 926025

RZ032153

Liebe Rätselfreunde

Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Juli erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.
 Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
 Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 27 _____
 Lösungswort Nr. 28 _____
 Lösungswort Nr. 29 _____
 Lösungswort Nr. 30 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen I. Einsendeschluss: Montag, 28. Juli (Poststempel, A-Post).

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluwini.ch www.papwetzol.ch

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmänn

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren